

# Tutzinger Forderungen

## zur Sprache der Lehre an deutschen Hochschulen\*

mit Unterzeichnerliste

---

\*formuliert aus Anlass der Tagung „Die Sprache von Forschung und Lehre - Lenkung durch Konzepte der Ökonomie?“ am 26./27. 02. 2018 in der Akademie für Politische Bildung in 82327 Tutzing ([www.apb-tutzing.de](http://www.apb-tutzing.de)).

ADAWIS – ARBEITSKREIS DEUTSCH ALS WISSENSCHAFTSSPRACHE e.V.

Vorstand: Prof. Dr. med. Ralph Mocikat (Erster Vorsitzender),  
Priv.-Doz. Dr. rer. nat. Hermann H. Dieter (Stellvertreter),  
Prof. Dr. phil. Adelheid Herrmann-Pfandt, (Stellvertreterin)  
Postanschrift: Postfach 450103, 12171 Berlin  
Kontodaten **IBAN:** DE41 1001 0010 0472 0701 02, **BIC:** PBNKDEFF  
[www.adawis.de](http://www.adawis.de)

## **Tutzinger Forderungen zur Sprache der Lehre an deutschen Hochschulen**

**Die Hochschulgesetze der Bundesländer sind um die folgenden Klarstellungen zur Freiheit der Lehre und des Studiums zu ergänzen:**

- 1) Alle Studiengänge sind in deutscher Sprache anzubieten.
- 2) Studiengänge für Master-Abschlüsse können zusätzlich zum deutschen Studiengang auch (Modul-weise oder vollständig) in einer anderen Sprache angeboten werden.
- 3) Für das Studium von Fremdsprachen und nicht deutschsprachiger Kulturen sind fachspezifisch anderssprachliche Lösungen zulässig und erwünscht.
- 4) Für Studenten nichtdeutscher Muttersprache sind Deutschkurse (Allgemein- und Fachsprache) verbindlich vorzusehen und mit Leistungspunkten zu honorieren, so dass im Laufe des Studiums zunehmend deutschsprachige Lehrveranstaltungen belegt werden können.
- 5) In Promotionsprogrammen gelten die Grundsätze 2) bis 4) analog.

### **Begründung**

Die Grundrechte unserer Verfassung, insbesondere die Freiheit der Wissenschaft (Art. 5 Abs. 3 GG) und die Freiheit der Berufswahl (Art. 12 Abs. 1 GG), garantieren dem Bürger, in der offiziellen Landessprache studieren oder lehren zu können. Eine allgemeine umfassende Hochschulautonomie gibt es verfassungsrechtlich nicht. Die alternativlose (vollständige oder partielle) Umstellung deutschsprachiger Studiengänge, die zu Abschlüssen führen, auf die englische Sprache ist also nicht zulässig. Zum Schutz entsprechender Grundrechte von Studenten und Hochschullehrern bedarf es deshalb einer gesetzlichen Klarstellung in den Hochschulgesetzen der Länder.

Nutzen die Länder ihre Gesetzeskompetenz hierfür nicht oder allzu zögerlich, muss der Bund seine Kompetenz im Rahmen der konkurrierenden Gesetzgebung ausüben, um gleichmäßige Lebensverhältnisse in Deutschland zu schaffen (Art. 74 Abs. 1 Nummer 33 GG). Die Länder könnten zwar nach Art. 72 Abs. 3 Nr. 6 GG abweichende Regelungen erlassen, müssten sich allerdings ebenfalls im Rahmen der Gewährleistungen der Grundrechte halten.

In Italien haben der Verfassungsgerichtshof (*Corte Costituzionale*, 21.2.2017) und das Oberste Verwaltungsgericht (*Consiglio di Stato*, 29.01.2018) im Falle der Technischen Universität Mailand (*Politecnico di Milano*) die verfassungsrechtliche Frage bereits höchstrichterlich geklärt. Die italienische Verfassung gestattet es nicht, in kompletten Studiengängen, die zu den Abschlüssen Master und Doktor führen, die offizielle Landessprache durch eine andere Sprache zu ersetzen.

ADAWIS ist überzeugt, dass die Verfassungslage in Deutschland genauso gesehen werden muss. Einen Grundsatzprozess eines Hochschullehrers oder Studenten werden wir fördern. Für weitere Informationen verweisen wir auf unsere Netzseite ([www.adawis.de](http://www.adawis.de) >> *Aktuelles*). **Unterzeichnerliste → → → S. 3 ff.**

Anlässlich der Tagung

**„Die Sprache von Forschung und Lehre: Lenkung durch Konzepte der Ökonomie?“**

- der APB (Akademie für Politische Bildung, Tutzing)
- des ADAWIS (Arbeitskreis Deutsch als Wissenschaftssprache e. V., Berlin)
- des ZEB (Zentrum für Europäische Bildung, Zagreb)

am 26./27. Februar 2018 in Tutzing **unterstützen folgende Tagungsteilnehmer** durch ihre Unterschrift die

**„Tutzingener Forderungen zur Sprache der Lehre an deutschen Hochschulen“:**

NAME, Vorname*	Akadem. Grad, Fachrichtung	Wohnort
ADAMS, Marina	Dr. phil., Germanistik (Deutsch als Fremdsprache)	Kassel
BARISIC, Pavo	Prof. Dr., Philosophie	Zagreb
BARON, Gabriele	k. A.	Fürstzell
BERSCHIN, Helmut	Prof. Dr., Romanistik	Regensburg
BRÖSTL, Beate	Dipl. Hdl.	München
CAMPENHAUSEN, Jutta v.	Dr. biol. human.	Hamburg
CORSTEN, Thomas	Prof. Dr., Alte Geschichte	Wien
DIETER, Hermann H.	PD Dr. rer. nat.; Biochemie, Toxikologie	Trebbin
EHLICH, Konrad	Prof. Dr. Dr. h. c., Linguistik	Berlin
EISELE, Willi	OStDir i.R., BGLV e. V.	Wolfratshausen
FINKE, Peter	Prof. Dr. Dr. h. c., Wissenschaftstheorie	Bielefeld
GAWLITTA, Kurt	Dr. phil.	Berlin
GOEBL, Hans	Prof. Dr., Romanistik	Salzburg
HARTL, Johann	Dr. rer. nat., Mathematik	Landshut
HOFMANN, Dorothea	Prof. Dr.	München
KAUFMANN, Hans	Dr. phil.	Hamburg
KOREIK, Uwe	Prof. Dr., Germanistik (Deutsch als Fremdsprache)	Bielefeld
LESCH, Harald	Prof. Dr., Physik, Philosophie	München
MEYER, Hans-Joachim	Prof. Dr. Dr. h. c., Anglist	Potsdam
MOCIKAT, Ralph	Prof. Dr., Lebenswissenschaften	Gauting
MOLL, Melanie	Dr. phil.	München
NIDA-RÜMELIN, Julian	Prof. Dr., Philosophie	München
RÖESCH, Olga	Prof. Dr., Philosophie	Berlin
RUTZ, Werner	Prof. Dr.	Göttingen
SCHEUERER, Andreas	Dipl.-Kulturwirt	München
SCHNEIDER, Peter	Prof. Dr.	Alfter
SINGHAMMER, Johannes	Vizepräsident des Bundestages a. D.	München
SOLMS, Hans-Joachim	Prof. Dr., Germanistik	Halle/S.
STURM, Bernhard	Dr. med., Arzt	Kitzingen
TOLKIEHN, Günter-U.	Prof. Dr.	Hamburg
VOSLAMBER, Dietrich	Dr. rer. nat., Physik	Freiburg/Br.
ZEKL, Else	Altphilologin	Korbach
ZEKL, Helene	Dipl. Phys.	Kaufbeuren

\*Die Originalunterschriften liegen dem ADAWIS vor

### Weitere Unterstützer:

NAME, Vorname*	Akad. Grad, Fachrichtung	Wohnort
BÖHME, Helmut	Bauing.	Neustrelitz
BREZMANN, Susanne	Dr. paed., Biologiedidaktik	Hamburg
DÄBLER, Klaus	Dipl. Physiker	Radebeul
ENENKEL, Thomas	Arzt	Berlin
FLESSNER, Axel	Prof. Dr., Jurist	Frankfurt/M
GLÜCK, Helmut	Univ.Prof. Dr., Deutsche Sprachw./DaF	Bamberg
HILDEBRANDT, Wolfgang	Lehrer i. R.	Hagen im Bremischen
PETERS, Sigurd	Dr. med., Medizin	Berlin
SCHROEDER, Susanne	Ärztin	Berlin
ZACH, Olaf	Dipl. Ing., Informatik	Berlin

\*Die Original-Unterschriften liegen dem ADAWIS vor